

vfz-Ausbildungsinitiative:

Berufsstand bietet zukunftsorientierte Ausbildung

Den Aufruf der vfz-Handelszeitung, freie Ausbildungsplätze an die vfz zu melden, die diese dann kostenlos veröffentlicht, wird von uns, dem Schulverein Vieh und Fleisch und dem Kuratorium, tatkräftig unterstützt.

Gerade in der heutigen Zeit ist es nötig, dass die Vieh- und Fleischbranche hochqualifizierten Nachwuchs ausbildet. Nur so kann gewährleistet werden, dass der Beruf des Vieh- und Fleischkaufmannes lebendig und jung bleibt.

Wir bitten daher alle Firmen, möglichst viele freie Plätze für Auszubildende und Praktikanten nicht nur zur Verfügung zu stellen, sondern diese auch an die vfz zu melden, um somit möglichst vielen jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich entweder in diesem Beruf ausbilden zu lassen, oder als Praktikant erste Erfahrungen in diesem Beruf zu sammeln, um so feststellen zu können, ob der Beruf des Vieh- und Fleischkaufmannes den persönlichen Neigungen entspricht.

Darüber hinaus begrüßen wir auch die weitere Aktion der vfz-Handelszeitung, jungen Menschen die kostenlose Insertion zu ermöglichen, wenn diese einen Ausbildungs- oder Praktikantenplatz suchen.

Besonders würden wir uns natürlich darüber freuen, wenn die Auszubildenden auch die Möglichkeiten der Bundesfachschule Vieh und Fleisch – einer in Europa wohl einzigartigen Einrichtung – nutzen würden, um ihr Wissen zu komplettieren und den staatlichen Abschluss zu erlangen.

Eva Moser
Vorsitzende des Kuratoriums des
Schulvereins Vieh und Fleisch

Wilhelm Steinring
Vorsitzender des
Schulvereins Vieh und Fleisch